

Regelung und Einregulierung von Endgeräten mit druckunabhängigen Regelventilen





TA-Modulator DN 50
mit TA-Slider 500
Seite 26 ff



TA-6-Wege Ventil
Seite 21, 29

TA-Modulator DN 20
mit TA-Slider 160
Seite 26 ff



TA-Modulator DN 20
mit TA-Slider
Seite 20-21, 24-25

Globo H Kugelhahn



TA-Compact-P
mit TA-Slider 160
Seite 24 ff

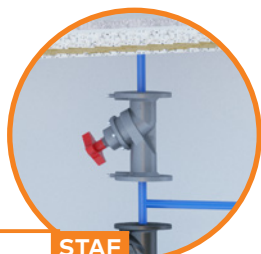


TA-Compact-P
mit EMO-T/TM
Seite 24 ff



Inhalt

Warum druckunabhängige Einregulier- und Regelventile?	4
Vergleich zwischen EQM- und linearer Ventilcharakteristik	6
Berechnungsbeispiel A: Mengenregelung/Drosselschaltung ..	7
Berechnungsbeispiel B: Einspritzschaltung	8
Einfaches, werkzeugloses Einstellen	10
Messen und dokumentieren.....	11
Typische Anwendungsfälle.....	12
1 Gebläsekonvektoren.....	12
1.1 Standardlösung	12
1.2 Renovierung	12
2 Fancoils mit Heizen und Kühlen	13
3 Lüftungs- und Klimageräte	14
3.1 Drosselschaltung.....	14
3.2 Einspritzschaltung	14
4 Heiz- oder Kühldecken, Deckenstrahlplatten	15
5 Zonenregelung	15
6 Wärmetauscher.....	16
7 Volumenstromregler	17
8 4-Leiter Heiz- und Wärme Change-Over-Systeme	18
8.1 Lösung mit nur einem Steuersignal (Datenpunkt) durch Dual-Range-Betrieb.....	18
8.2 Lösung mit zwei Steuersignalen (Datenpunkten), Umschalten durch binäres Steuersignal	18
8.3 Lösung mit drei Steuersignalen (Datenpunkten).....	19
8.4 Umschaltung über 3-Wege-Ventile, gleiche Wassermengen für Heizen und Kühlen	20
8.5 Umschaltung über 3-Wege-Ventile, unterschiedliche Wassermengen für Heizen und Kühlen	21
Produkte.....	22
1 Druckunabhängige Einregulier- und Regelventile	22
2 6-Wege-Umschaltventile.....	23
3 Stellantriebe.....	23
1 TA-Compact-P	24
2 TA-Modulator	26
3 KTM 512	28
4 TA-6-Wege-Ventil.....	29
Außendienst/Werksvertretungen in Deutschland.....	30
Verkauf, technische Beratung und Kundendienst.....	31

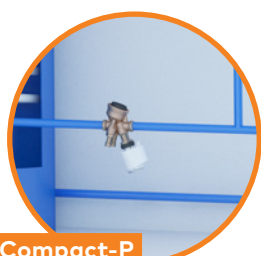


STAF

Broschüre Regelung
& Einregulierung



TA-Modulator DN 80
mit TA-Slider 750
Seite 26 ff

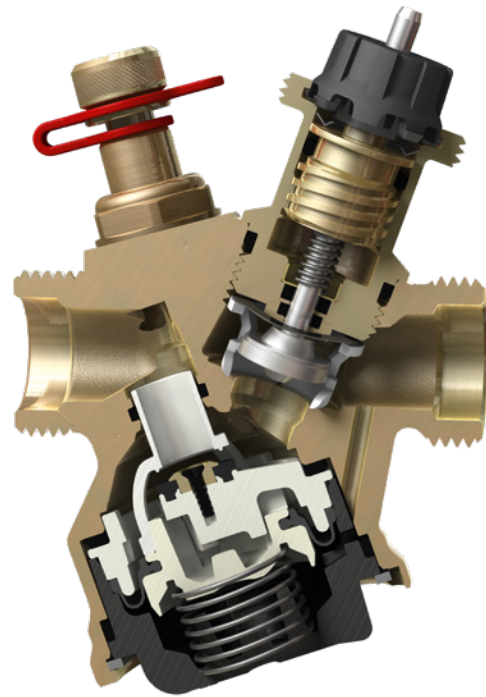


TA-Compact-P
mit EMO-T
Seite 24 ff



KTM 512
mit TA-Slider 500
Seite 28 ff

Druckunabhängige Einregulier- und Regelventile sind die ideale Lösung für moderne Heiz- und Kühlanlagen. Sie sind schnell und einfach zu installieren und senken die Betriebskosten der Anlagen. Die Ventile ermöglichen dank des integrierten Differenzdruckreglers, der den Differenzdruck über das Regelventil annähernd konstant hält, unter sämtlichen Arbeitsbedingungen eine stabile und präzise Temperaturregelung. Selbst wenn das Regelventil komplett offen ist, begrenzen die Ventile den eingestellten maximalen Durchfluss und gewährleisten damit die hydraulische Balance.



Schnittbild TA-Modulator DN 20

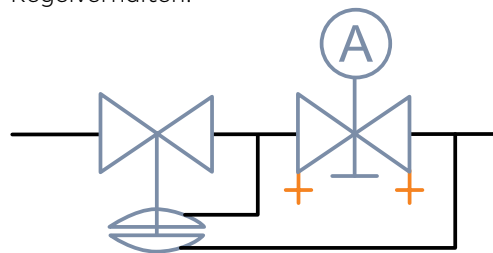
Warum druckunabhängige Einregulier- und Regelventile?

Vorteile

- Druckunabhängige Regelventile (PIBCV-Ventile) stellen die flexibelste Lösung für dezentrale Regelaufgaben dar
- Differenzdruckschwankungen an den Strängen werden automatisch ausgeglichen, das Regelventil arbeitet immer mit gleichbleibend guter Autorität
- Der Maximaldurchfluss als Liter-Wert wird ohne Umweg über eine differenzdruckabhängige Berechnung ermittelt.
- An TA-Modulator, TA-Compact-P und TA-Fusion-P Ventilen ist der Durchfluss direkt messbar, daher ist der Abgleich und die Dokumentation wesentlich einfacher!

Funktionsweise

Kombinationsventile (PIBCV-Ventile) sind für die Regelung von Einzelverbrauchern konzipiert. Der integrierte Differenzdruckregler kompensiert die Schwankungen des anstehenden Differenzdrucks, egal ob vom Netz oder vom Regelvorgang kommend, indem der Differenzdruckregler den Differenzdruck über den Regelkegel annähernd konstant hält. Damit bleibt die Autorität dieses Regelventils gleichbleibend hoch (knapp unter 1) und ergibt ein äußerst präzises Regelverhalten.



1. Differenzdruckregler
2. Regelventil mit Mengeneinstellung und Messnippel
3. Stellantrieb

Dimensionierung und Auswahl

Druckunabhängige Einregelungs- und Regelventile sind beim Einsatz in mengenregulierten Schaltungen sehr einfach zu dimensionieren. Die Dimensionierung erfolgt ausschließlich über die Durchflussmenge.

Die Autorität β bleibt durch den integrierten Differenzdruckregler immer gleichbleibend hoch (knapp unter 1). Es muss nur der erforderliche Minstdifferenzdruck $\Delta p_{V_{min}}$ des Ventiles und der Differenzdruck des Verbrauchers überwunden werden.

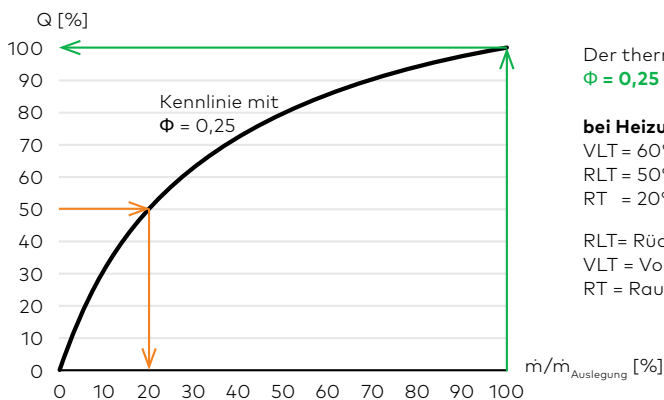
Auswahl des Ventiltyps nach Anforderung der Regelung

Wärmeabgabekennlinien von Heizungs- und Kühlsystemen sind praktisch nie linear. Dies bedeutet, dass für die halbe Leistung nur 20% Durchfluss notwendig sind. Um dieses Verhalten der Verbraucher zu kompensieren, müssen die Ventile eine entsprechende logarithmische oder EQM-Kennlinie aufweisen.

Eine exakte Durchflussregelung ermöglicht:

- Temperaturen ohne Schwankungen konstant zu halten;
- die Garantie für die erforderliche Leistungsabgabe;
- Reduziert den Energiebedarf der Pumpen;
- Schafft ideale Rücklauftemperaturen zur Minderung der Energieverluste in den Versorgungsleitungen;
- Erhöht den Wirkungsgrad der Wärme- oder Kältequellen.

Daher ist die beste Lösung eine **stetige Regelung der Wassermenge**.

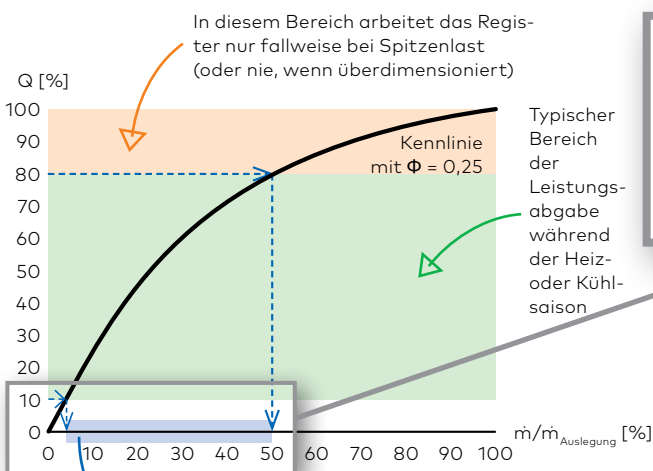


Der thermische Wirkungsgrad
 $\Phi = 0,25$

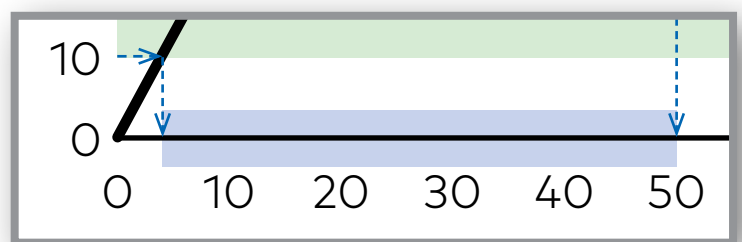
bei Heizung:	bei Kühlung:
VLT = 60°C	VLT = 6°C
RLT = 50°C	RLT = 11°C
RT = 20°C	RT = 26°C

RLT= Rücklauftemperatur
VLT = Vorlauftemperatur
RT = Raumtemperatur

Zusammenhang zwischen Wärmeabgabe und Durchfluss



Eine Leistungsabgabe von **10-80%** entspricht einer geregelten Durchflussmenge von **4-50%**



10% Leistungsabgabe entsprechen nur 4% Durchfluss.

Fazit

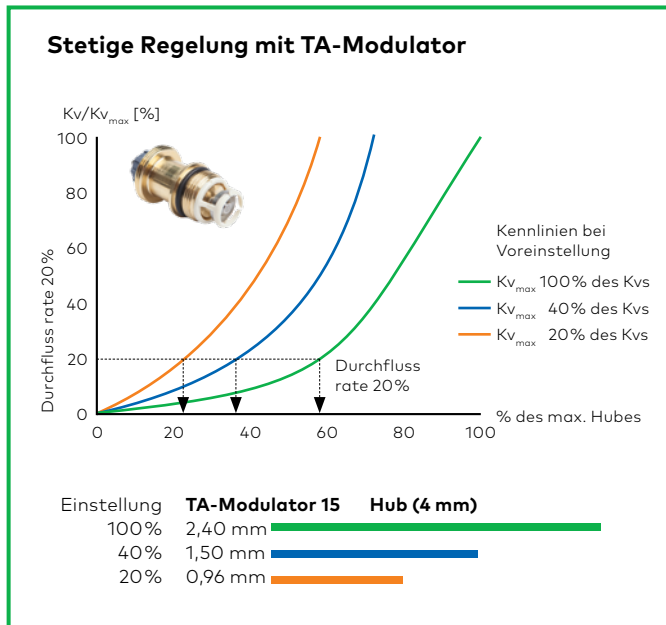
Regelung von Kleinstleistungen

Daher benötigt man für die präzise Regelung der Wärmeabgabe ein richtig dimensioniertes Regelventil mit einem hochwertigen Stellantrieb!

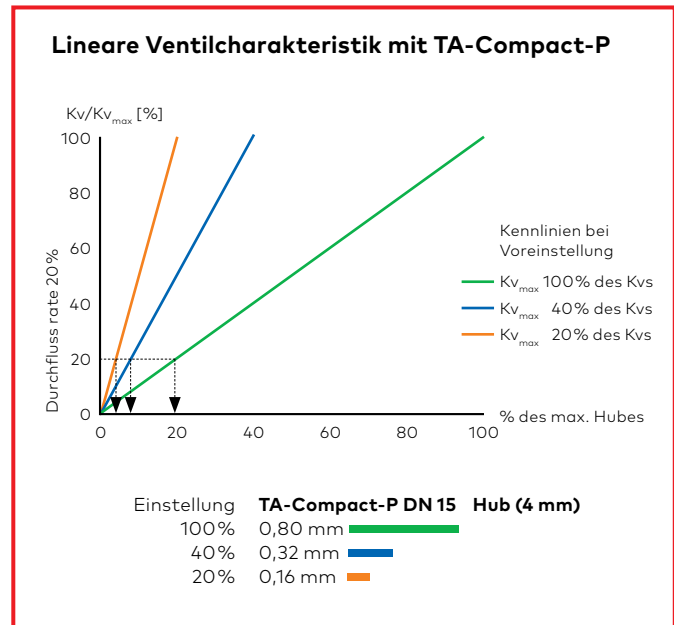
Vergleich zwischen EQM- und linearer Ventilcharakteristik

Regelung von 50% Leistung bedeutet 20% vom Nenndurchfluss.

Die beiden Kennfelder gelten für 20% Durchfluss bei unterschiedlichen Voreinstellwerten der Ventile.



Die EQM-Kennlinie arbeitet mit einem bis zu 6 Mal größeren Hub und führt damit zu wesentlich stabileren Regelergebnissen.



Die lineare Kennlinie tendiert im Kleinlastbetrieb aufgrund des kürzeren Arbeitshubes zum On/Off-Betrieb und benötigt zusätzlich einen sehr präzisen Stellantrieb.

Mögliche Produktvarianten und -kombinationen für stetige bzw. On/Off-Regelung

Regelungsart	Ventil	Ventilcharakteristik	Stellantrieb
On/Off-Regelung	TA-Compact-P	linear	EMO T oder TA-Slider 160
Stetige Regelung	TA-Fusion-P	EQM	TA-Slider 750 oder MC55/100
	TA-Modulator	EQM	TA-Slider 160, 500, 750
	KTM	EQM	TA-Slider 500/750 oder MC50 / MC55/100

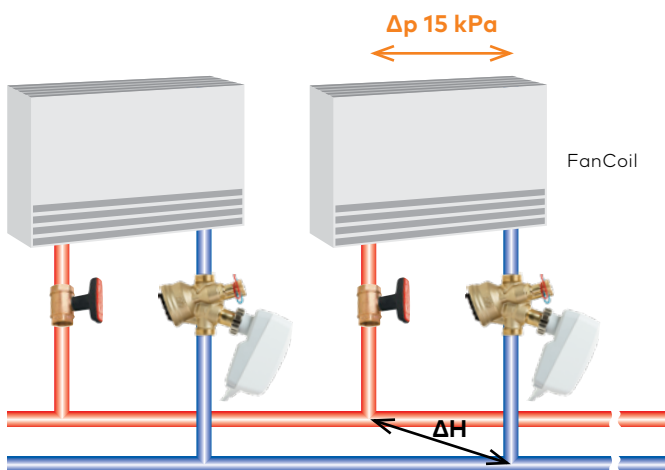
Berechnungsbeispiel A: Mengenregelung/Drosselschaltung

Vorgehensweise

- 1 Berechnung der erforderlichen Wassermenge V mit Hilfe der Leistung der spezifischen Wärmekapazität c_p des Mediums und der Temperaturdifferenz Δt
- 2 Ventilauswahl mit Hilfe der Tabelle, wobei immer das kleinstmögliche Ventil ausgewählt werden soll. TA-Modulator DN 15
- 3 Bestimmung der Voreinstellung = 7,5 (grüne Markierung bei DN 15)
- 4 Bestimmung des erforderlichen Mindstdifferenzdrucks ΔH_{\min} ,
wobei $\Delta H_{\min} = \Delta p_{V_{\min}} + \Delta p_{\text{Verbraucher}}$

Berechnungsbeispiel gültig für Wasser ohne Zusätze

Mit Hilfe unserer app sind diese Berechnungen sehr einfach zu erledigen!



FanCoil

Kälteleistung: 2,5 kW
bei 6°/12° = 359 l/h
Druckverlust: **15 kPa**

Min. Differenzdruck ($\Delta p_{V_{\min}}$):
DN 15-20: **15 kPa** = 0,15 bar
DN 25-32: 23 kPa = 0,23 bar
DN 40-80: 30 kPa = 0,30 bar
Auszug aus dem TA-Modulator-Datenblatt

Auszug aus dem TA-Modulator-Datenblatt

Position	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
DN 15	92	114	140	170	210	265	325	390	445	480
DN 20	200	260	360	460	565	670	770	850	920	975
DN 25	340	440	600	810	1010	1200	1350	1520	1640	1750
DN 32	720	960	1350	1750	2150	2530	2850	3130	3380	3600

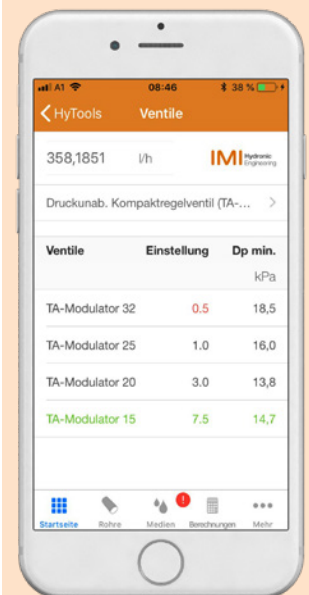
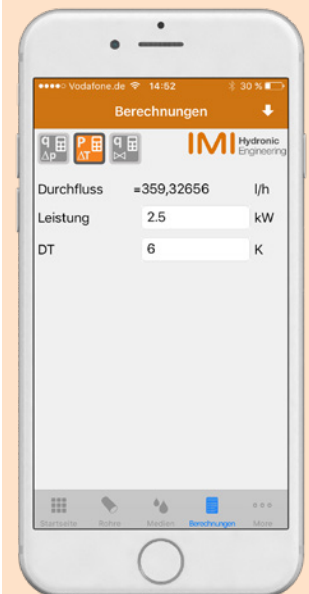
Ergebnis

Wir wählen einen TA-Modulator DN 15 mit einem Einstellwert = 7,5 aus (siehe Bild rechts unten).

Erforderlicher Differenzdruck $\Delta H_{\min} = 15 + 15 = 30 \text{ kPa}$

Tipp

Einfache Berechnung mit HyTools App

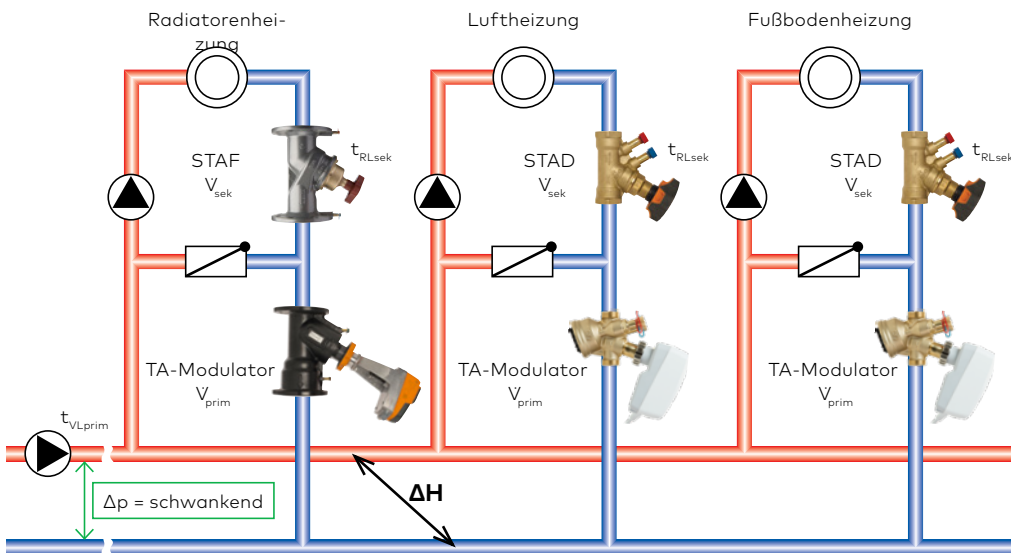


Berechnungsbeispiel B: Einspritzschaltung

Vorgehensweise

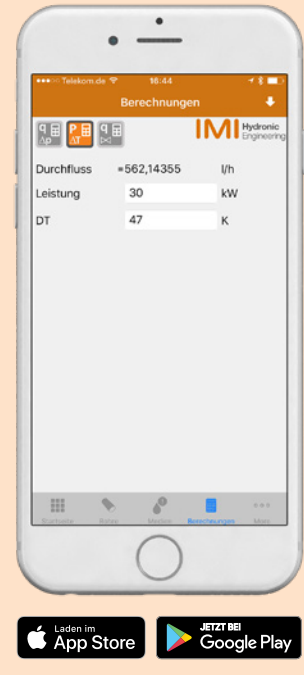
- 1 Berechnung der erforderlichen primärseitigen Wassermenge V mit Hilfe der Leistung der spezifischen Wärmekapazität c_p des Mediums und der Temperaturdifferenz Δt , welche sich ergibt aus der primären Vorlauftemperatur t_{VLprim} und der sekundärseitigen Rücklauftemperatur t_{RLsek}
- 2 Ventilauswahl mit Hilfe der Tabelle, wobei das kleinstmögliche Ventil vorzuziehen ist.
- 3 Bestimmung der Voreinstellung
- 4 Bestimmung des erforderlichen Mindestdifferenzdrucks ΔH_{min} , wobei $\Delta H_{min} = \Delta p V_{min}$

Berechnungsbeispiel gültig für Wasser ohne Zusätze



Tip

Einfache Berechnung mit HyTools App



Beispiel Radiatorenheizung

Versorgungs- bzw. primäre Vorlauftemperatur t_{VLprim} : 75°C
 Leistung Radiatorenkreis bei 75 °C/65 °C: 150 kW
 Sekundäre Wassermenge V_{sek} bei 75 °C/65 °C: 13.210 l/h
 Primäre Wassermenge V_{prim} bei 75 °C/65 °C: **13.210 l/h**

Beispiel Luftheizung

Leistung Luftheizungskreis bei 70 °C/55 °C: 45 kW
 Sekundäre Wassermenge V_{sek} bei 70 °C/55 °C: 2.636 l/h
 Primäre Wassermenge V_{prim} bei 75 °C/55 °C: **1.981 l/h**

Beispiel Fußbodenheizung

Leistung Fußbodenheizkreis bei 35 °C/28 °C: 30 kW
 Sekundäre Wassermenge V_{sek} bei 35 °C/28 °C: 3.714 l/h
 Primäre Wassermenge V_{prim} bei 75 °C/28 °C: **562 l/h**

Auszug aus dem TA-Modulator-Datenblatt

Position	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
DN 15	92	114	140	170	210	265	325	390	445	480
DN 20	200	260	360	460	565	670	770	850	920	975
DN 25	340	440	600	810	1010	1200	1350	1520	1640	1750
DN 32	720	960	1350	1750	2150	2530	2850	3130	3380	3600

Position	2.50	2.75	3.00	3.25	3.50	3,75	4.00	4.25	4.50	4.75	5.00
DN 65	4200	5100	6200	7700	9500	11500	13500	16100	19000	21800	24100
DN 80	5900	7300	9200	12200	15500	19100	22800	26300	30000	33600	37300

Min. Differenzdruck ($\Delta p_{V_{min}}$):
 DN 15-20: 15 kPa = 0,15 bar
 DN 25-32: 23 kPa = 0,23 bar
 DN 40-80: **30 kPa** = 0,30 bar
 Auszug aus dem Modulator-Datenblatt

Ergebnis
Ventildimensionen TA-Modulator nach primärer Wassermenge

Radiatoren: DN 65 bei Pos. 3,8
 Luftheizung: DN 32 bei Pos. 4,5
 Fußbodenheizung: DN 20 bei Pos. 5

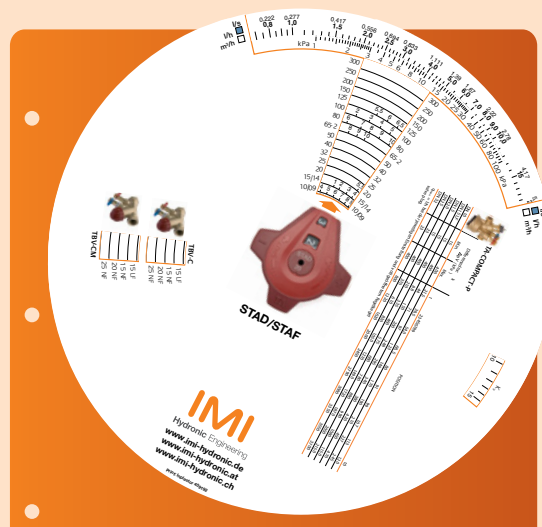
Ventildimensionen Strangregulierventile STAD/STAF nach sekundärer Wassermenge

Radiatoren: DN 65 bei Pos. 5,5 bei Δp 5 kPa
 Luftheizung: DN 32 bei Pos. 3,5 bei Δp 5 kPa
 Fußbodenheizung: DN 40 bei Pos. 3,57 bei Δp 5 kPa

Erforderlicher Differenzdruck $\Delta H_{min} = 30 \text{ kPa}$ (abhängig vom Ventil mit dem höchsten Minimaldifferenzdruck $\Delta p_{V_{min}}$ DN 65)

Tipp

Verwenden Sie die TA-Datenscheibe



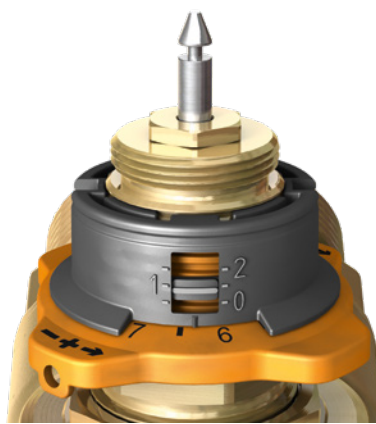
Einfaches, werkzeugloses Einstellen

Unabhängig von der Baugröße sind alle Ventile sehr einfach einzustellen.

- Direkt sichtbare Einstellskala
- Ohne Werkzeug bzw. Einstellschlüssel
- Markierung 1 bis 10 in 0,5 Schritten bis DN 32, Zwischenstellungen möglich
- Digitales Handrad ab DN 40
- Für Servicezwecke ohne Hilfsmittel absperribar



Einstellung DN 10-32



Einstellung DN 40-50



Einstellung ab DN 65

Messen und dokumentieren

Alle druckunabhängigen Regelventile von IMI TA sind werkseitig, serienmäßig mit Messnippeln ausgestattet. Dies ermöglicht zusammen mit unserem äußerst genauen Messgerät TA-Scope folgende Messungen:

- Direkte Durchflussmessung an den IMI TA-Ventilen – einzigartig am Markt!
- Differenzdruckmessung
- Temperaturmessungen
- Leistungsmessungen
- Langzeitmessungen

Alle Messungen können im TA-Scope abgespeichert werden und in Verbindung mit der Software HySelect direkt in eine Dokumentation umgewandelt werden.

Warum ist das Messen wichtig?

Das Messen ist zur Ermittlung der aktuellen Durchflussmenge zur Erstellung bzw. Vervollständigung einer normgerechten Dokumentation notwendig.

Das Messen des anstehenden Differenzdrucks ermöglicht die Beurteilung des sicheren Betriebes von automatischen Ventilen; Kontrolle des erforderlichen Mindestdifferenzdrucks ΔH_{\min}

Die Messung des anstehenden Differenzdrucks ΔH kann zur Optimierung der Pumpenförderhöhe genutzt werden und damit zur ökonomischen Betriebsweise der Versorgungspumpe beitragen.

Umfangreiche Diagnosemöglichkeiten zur Fehlersuche und -behebung erleichtern den sicheren, optimalen, energieeffizienten Anlagenbetrieb.

„Wenn man messen kann, worüber man spricht und es in Zahlen ausdrücken kann, weiß man etwas darüber. Wenn man es nicht in Zahlen ausdrücken kann, ist das Wissen darüber mager und unbefriedigend; es könnte der Anfang von Wissen sein, aber man ist in seinen Gedanken kaum zur Wissenschaft vorgedrungen.“

Lord Kelvin
(Sir William Thomson)



Messprotokoll mit TA-Scope

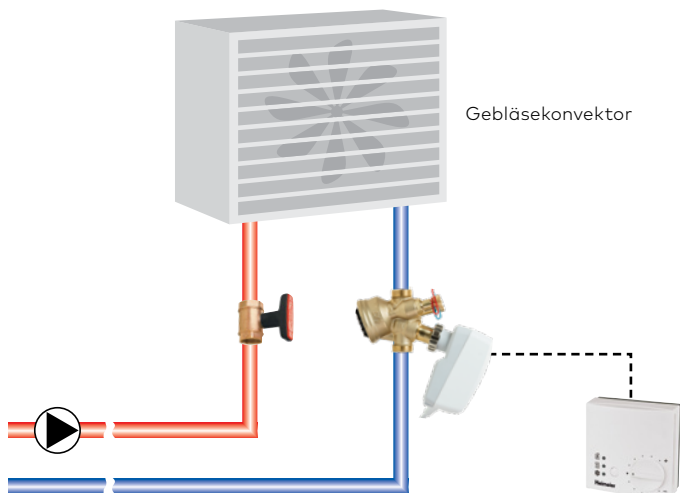
Schnellmessung

Information		Kreis Wasser; Temperatur: 14 °C			Diff. Druck	Durchfluss 0,4% / 0,8%			
Datum & Zeit	Bezug	Ventil Typ/Dimension	Einstellung Umdr./Pos.	KV	Gem. Dp kPa	Gem. Dp kPa	Gem. Durchf. l/h	Nenndurchfluss l/h	Durchflussabweichung %
14/06/17 12:56:05	Heizkreis OST	TA-Modulator 25	10,0	4,85	14,6	14,6	1769	1750	1,09
14/06/17 12:58:09	Heizkreis WEST	TA-Modulator 32	5,5	5,68	18,4	18,4	2346	2350	-0,17

Typische Anwendungsfälle

1 Gebläsekonvektoren

1.1 Standardlösung



Für On/Off- oder stetige Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich durch Massenstrombegrenzung am Regelventil. Sichert eine möglichst niedrige Rücklauftemperatur und gewährleistet dadurch einen effizienten Betrieb der Anlage.

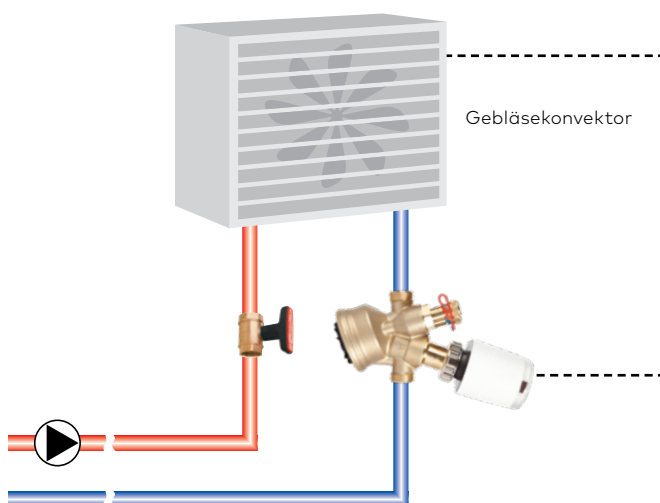
Für **On/Off-Regelung** (kleinerer Leistungsbereich): TA-Compact-P mit EMO T

Für **stetige Regelung**:
TA-Modulator mit TA-Slider

Dimensionierung gemäß Berechnungsbeispiel A

1.2 Renovation

Häufig in Bestandsanlagen: Keine Massenstrombegrenzung und keine Unterbrechung des Durchflusses durch ein Regelventil, dadurch hohe Rücklauftemperaturen und unnötige Wärmeverluste.



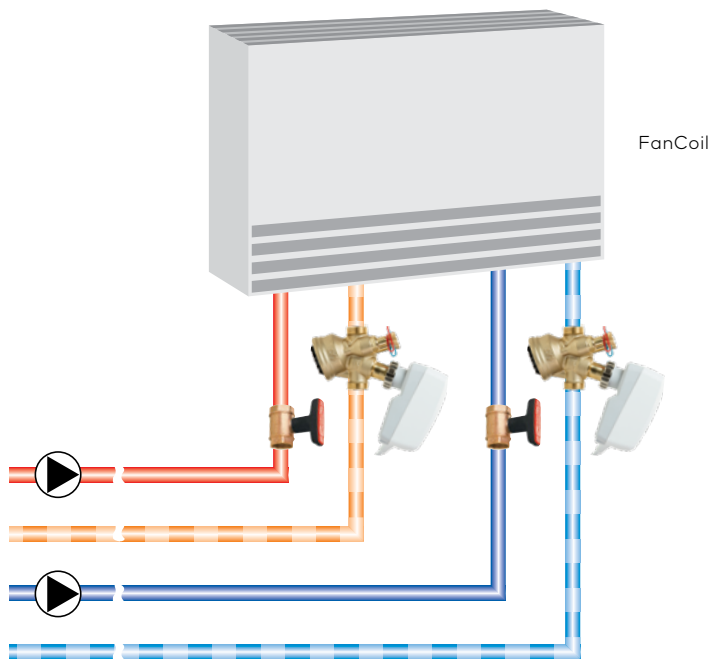
Für On/Off-Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich durch Massenstrombegrenzung am Regelventil. Der Stellantrieb arbeitet parallel zum Lüfter-Motor und unterbricht den Durchfluss, wenn der Ventilator abgestellt wird. Sichert somit die optimale Rücklauftemperatur und einen effizienten Anlagenbetrieb.

Für **On/Off-Regelung**:
TA-Compact-P mit EMO T

Dimensionierung gemäß Berechnungsbeispiel A

2 Fancoils für Heizen und Kühlen



Für On/Off- oder stetige Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich durch Massenstrombegrenzung am Regelventil. Sichert die optimale Rücklauftemperatur und somit effizienten Anlagenbetrieb.

Für **On/Off-Regelung:**
TA-Compact-P mit EMO T

Für **stetige Regelung:**
TA-Modulator mit TA-Slider oder EMO TM

Dimensionierung gemäß Berechnungsbeispiel A



Zwei TA-COMPACT-P DN 15 mit Stellantrieb EMO T

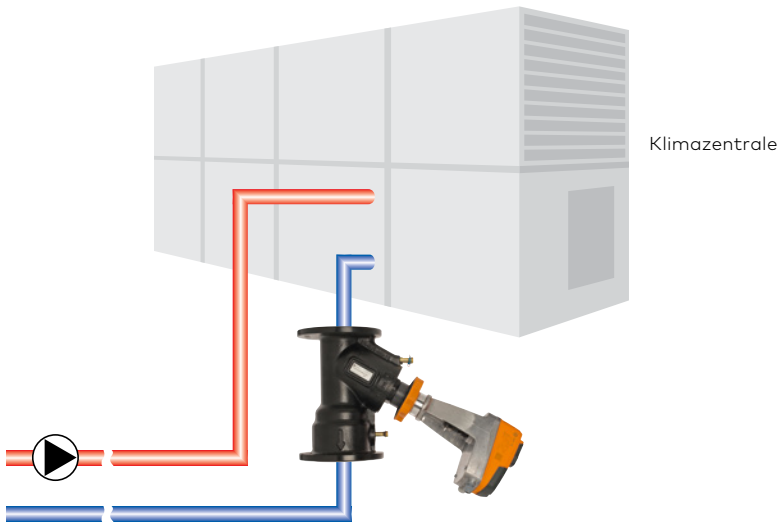


Kurze Ventilbauform ... immer oberhalb der Kondensatauffangwanne

3 Lüftungs- und Klimageräte

3.1 Drosselschaltung

Kommt z.B. bei Heiz- und Kühlregistern vor.



Für stetige Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich durch Massenstrombegrenzung am Regelventil. Stabile Regelung ohne gegenseitige Beeinflussung durch andere Regelkreise.

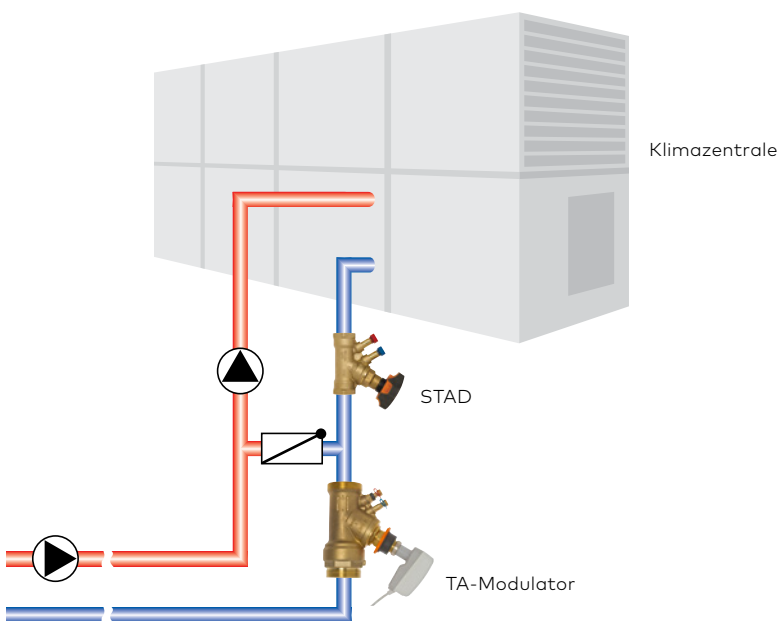
Frostschutzmaßnahmen sind bei Heizregistern durch die Regelungstechnik oder ein TA-Therm/RTL als Warmhaltebrücke vorzusehen.

Für **stetige Regelung**:
TA-Modulator mit TA-Slider

Dimensionierung gemäß Berechnungsbeispiel A

3.2 Einspritzschaltung

Kommt z.B. bei Heizregistern und Kühlregistern ohne Entfeuchtung vor.



Für stetige Regelung

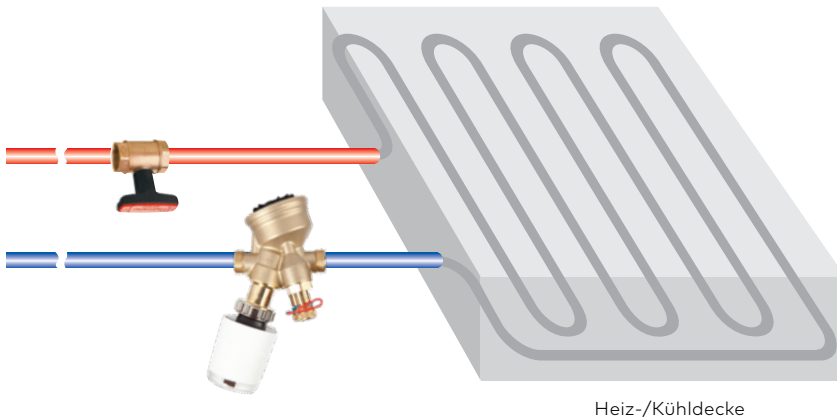
Automatischer hydraulischer Abgleich durch Massenstrombegrenzung des Primärkreises durch das Regelventil. Massenstrom des Sekundärkreises ist über das Ein-Strang-Regulierventil STAD einzustellen. Die Funktion dieser Schaltung ist abhängig von einer korrekten Einregulierung der beiden Massenströme. Durch die konstanten Bedingungen am primären Regelventil wird der Einregulierungsvorgang wesentlich vereinfacht.

Frostschutzmaßnahmen sind bei Heizregistern durch die Regelungstechnik oder ein TA Multi mit RTL-Thermostat bzw. ein TA-Therm als Warmhaltebrücke vorzusehen.

Für **stetige Regelung**:
TA-Modulator mit TA-Slider

Dimensionierung gemäß Berechnungsbeispiel B

4 Heiz- oder Kühldecken, Deckenstrahlplatten



Für On/Off- oder stetige Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich durch Massenstrombegrenzung am Regelventil. Sichert die optimale Rücklauftemperatur und somit effizienten Anlagenbetrieb.

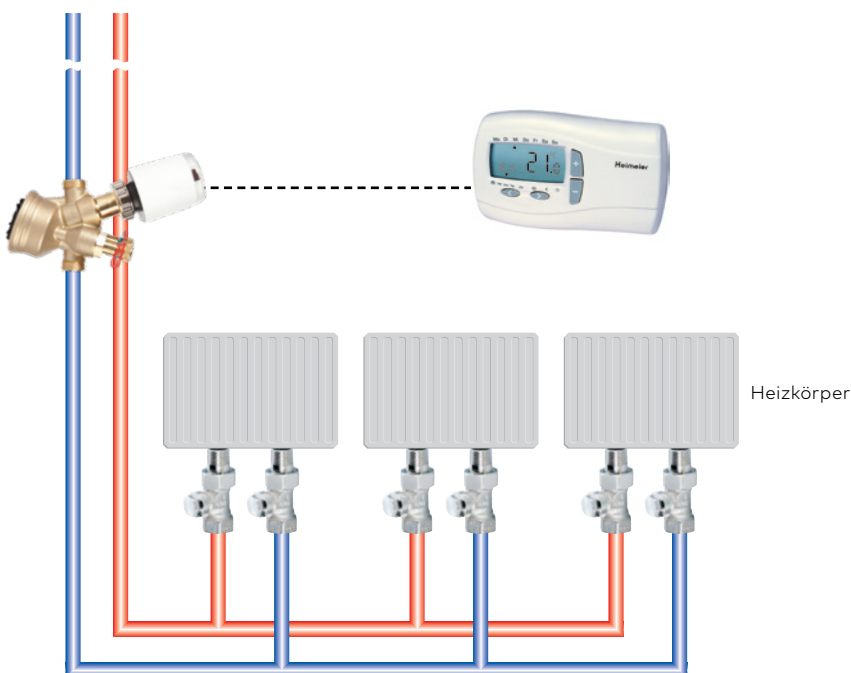
Für **On/Off-Regelung:**
TA-Compact-P mit EMO T

Für **stetige Regelung:**
TA-Modulator mit TA-Slider oder EMO TM

Dimensionierung gemäß Berechnungsbeispiel A

5 Zonenregelung

Wichtig: es darf kein weiteres Regel- oder Thermostatventil hinter dem druckunabhängigen Zonenventil eingesetzt werden.



Für On/Off- oder stetige Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich durch Massenstrombegrenzung am Regelventil. Sichert die optimale Rücklauftemperatur und somit effizienten Anlagenbetrieb.

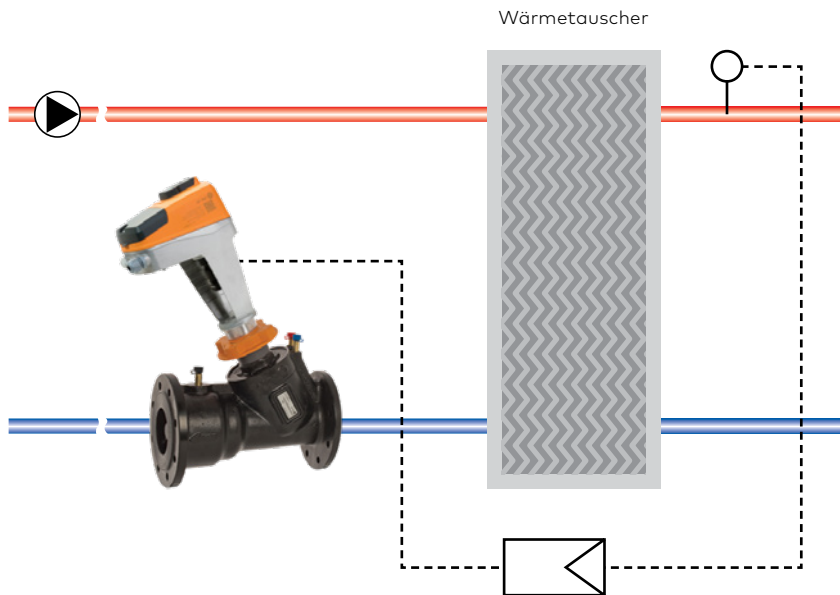
Für **On/Off-Regelung:**
TA-Compact-P mit EMO T

Für **stetige Regelung:**
TA-Modulator mit TA-Slider oder EMO TM

Dimensionierung gemäß Berechnungsbeispiel A

6 Wärmetauscher

Kommt bei allen Wärme- und Kälteapplikationen vor.



Für stetige Regelung

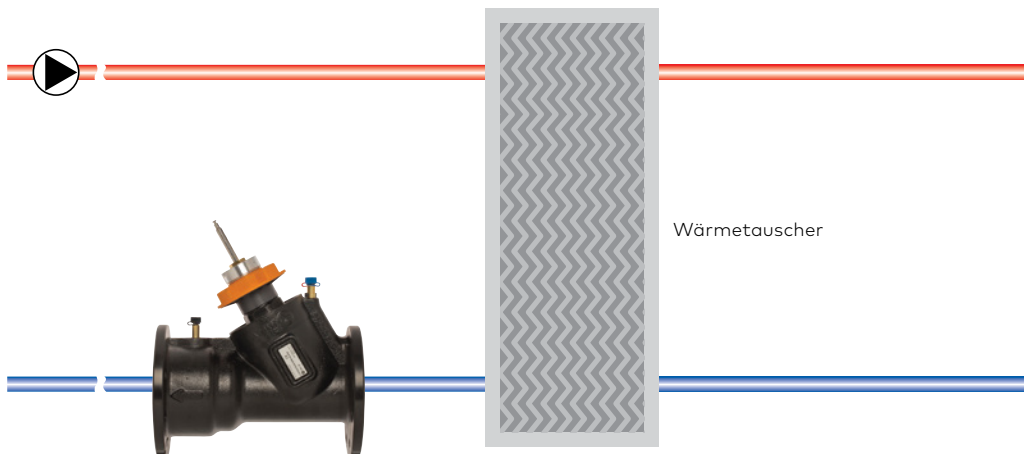
Automatischer hydraulischer Abgleich durch Massenstrombegrenzung am Regelventil. Sichert die optimale Rücklauftemperatur und somit effizienten Anlagenbetrieb. Hervorragende Regelgüte.

Für **stetige Regelung**:
TA-Modulator mit TA-Slider,
KTM mit TA-Slider,
besonders für Fernwärmanlagen

Dimensionierung gemäß Berechnungsbeispiel A

7 Volumenstromregler

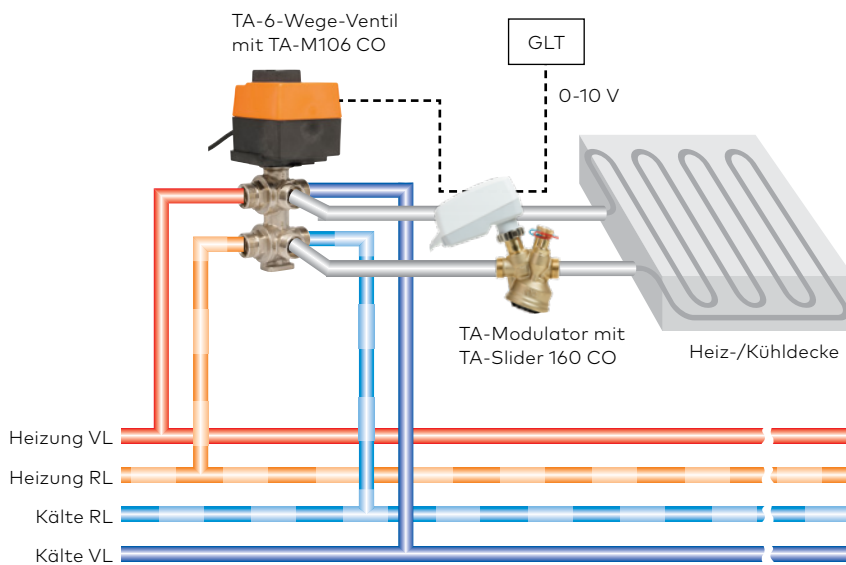
Grundsätzlich können die druckunabhängigen Regelventile auch ohne Stellantrieb verwendet werden. Sie wirken dann als Durchflussregler für einen Einzelverbraucher. Eine nachträgliche Aufrüstung mit einem Stellantrieb ist jederzeit möglich.



8 4-Leiter Heiz- und Wärme Change-Over-Systeme

8.1 Lösung mit nur einem Steuersignal (Datenpunkt) durch Dual-Range-Betrieb

Kommt z.B. bei Heiz- und Kühlregistern vor.



Für stetige Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich der beiden unterschiedlichen Massenströme für Heizen und Kühlen durch das Regelventil. Das 6-Wege-Ventil schaltet zwischen den Funktionen Heizen und Kühlen um. Das 6-Wege-Ventil wird durch den Stellantrieb TA-Slider Plus am druckunabhängigen Regelventil gesteuert. Sehr präzise stetige Regelung. Nur ein Regelsignal aus der Gebäudeleittechnik erforderlich. Visualisierung durch farbige LED..

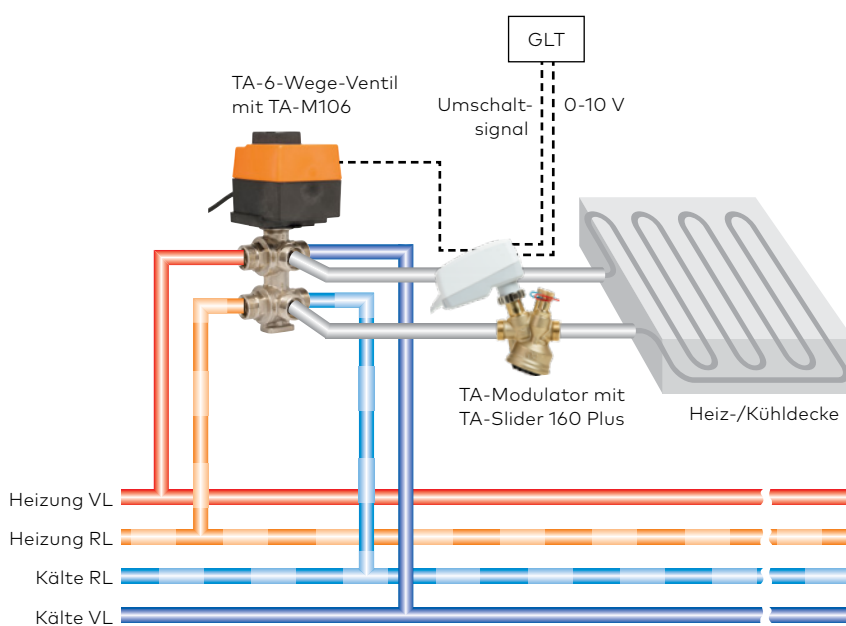
Die hohe Regelgüte wird durch die Verwendung von zwei Ventilen mit getrennter Umschalt- und Regelfunktion, erreicht.

Keine Geräuschprobleme am 6-Wege-Ventil, da der Differenzdruck im TA-Modulator abgebaut wird.

Geeignete Lösungen:

TA-Modulator mit TA-Slider 160 CO,
TA-6-Wege-Ventil mit M106 CO

8.2 Lösung mit zwei Steuersignalen (Datenpunkten), Umschalten durch binäres Steuersignal



Für stetige Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich der beiden unterschiedlichen Massenströme für Heizen und Kühlen durch das Regelventil. Das 6-Wege-Ventil schaltet zwischen den Funktionen Heizen und Kühlen um. Das 6-Wege-Ventil wird durch den Stellantrieb TA-Slider Plus am druckunabhängigen Regelventil gesteuert. Das Signal für den Umschaltevorgang und das Regelungssignal sind getrennt, dadurch höhere Auflösung des Regelsignals.

Die hohe Regelgüte wird durch die Verwendung von zwei Ventilen mit getrennter Umschalt- und Regelfunktion, erreicht.

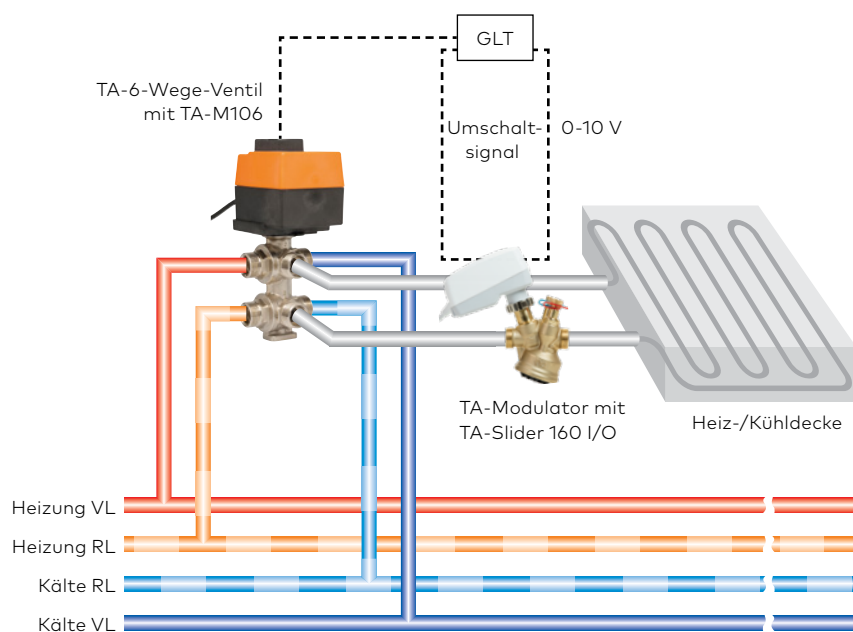
Visualisierung durch farbige LED. Keine Geräuschprobleme am 6-Wege-Ventil, da der Differenzdruck im TA-Modulator abgebaut wird.

Geeignete Lösungen

TA-Modulator mit TA-Slider 160 Plus,
TA-6-Wege-Ventil mit M106

8.3 Lösung mit drei Steuersignalen (Datenpunkten)

Absolute Trennung von Umschalt- und Regelvorgang



Für stetige Regelung

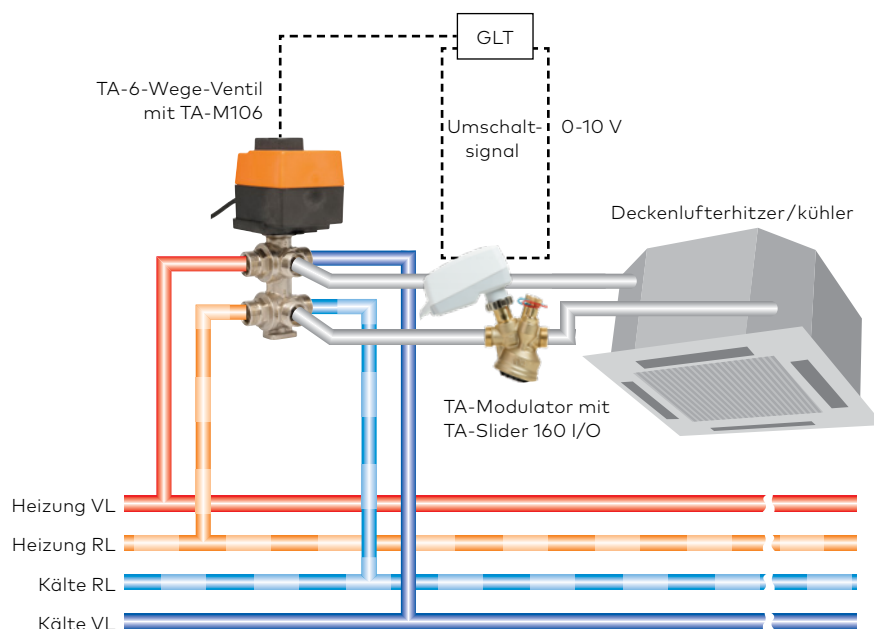
Automatischer hydraulischer Abgleich aller unterschiedlichen Massenströme für Heizen und Kühlen durch das Regelventil.

Das 6-Wege-Ventil schaltet zwischen den Funktionen Heizen und Kühlen um. Das 6-Wege-Ventil wird durch die Gebäudeleittechnik gesteuert. Der Stellantrieb wird durch ein getrenntes Umschalt- und Regelsignal in die jeweilige Funktion Heizen oder Kühlen gesetzt.

Visualisierung durch farbige LED. Keine Geräuschprobleme am 6-Wege-Ventil, da der Differenzdruck im TA-Modulator abgebaut wird.

Geeignete Lösungen:

TA-Modulator mit TA-Slider 160 I/O,
TA-6-Wege-Ventil mit M106

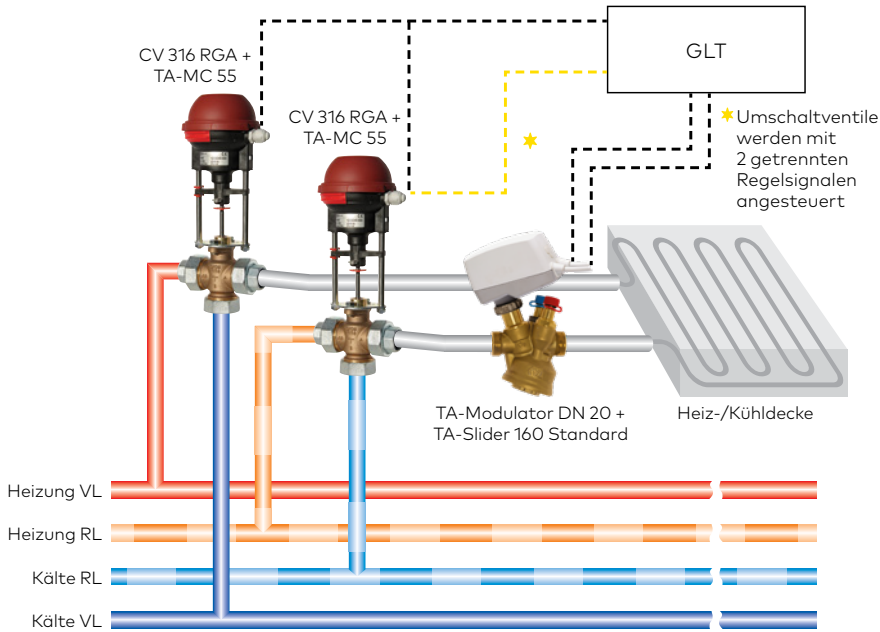


Hinweis

Weitere spezielle Lösungen sind je nach Anwendungsfall möglich.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie hierzu individuell, um die perfekte Lösung zu finden.

8.4 Umschaltung über 3-Wege-Ventile, gleiche Wassermengen für Heizen und Kühlen



Für stetige Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich der beiden unterschiedlichen Massenströme für Heizen und Kühlen durch das Regelventil TA-Modulator durch Umschalten am Digitaleingang des Stellantriebs TA-Slider.

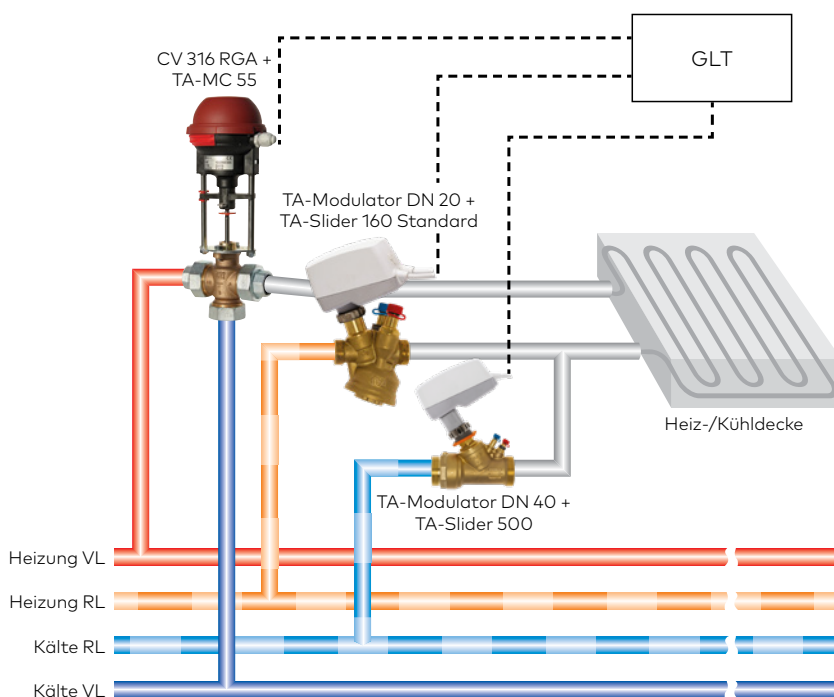
Die Umschaltventile CV-XXX schalten zwischen den Funktionen Heizen und Kühlen um. Hier sind drei bzw. vier Regelsignale erforderlich.

Sehr präzise stetige Regelung. Visualisierung durch farbige LED. Die hohe Regelgüte wird durch die Trennung von Umschalt- und Regelfunktion erreicht. Keine Geräuschprobleme, da der Differenzdruck im Regelventil TA-Modulator abgebaut wird.

Geeignete Lösungen:

TA-Modulator mit TA-Slider 160 IO/500 IO
CV-3XX Umschaltventile

8.5 Umschaltung über 3-Wege-Ventile, unterschiedliche Wassermengen für Heizen und Kühlen



Für stetige Regelung

Automatischer hydraulischer Abgleich der beiden stark unterschiedlichen Massenströme für Heizen und Kühlen durch die Regelventile TA-Modulator mit den Stellantrieben TA-Slider. Das Umschaltventil CV-XXX schaltet zwischen den Funktionen Heizen und Kühlen um, wobei das jeweils andere Regelventil geschlossen ist. Hier sind drei Regelsignale erforderlich. Sehr präzise stetige Regelung. Visualisierung durch farbige LED. Die hohe Regelgüte wird durch die Verwendung von zwei druckunabhängigen Regelventilen für die entsprechenden Wassermengen erreicht. Keine Geräuschprobleme, da der Differenzdruck in den Regelventilen TAModulator abgebaut wird.

Geeignete Lösungen:

TA-Modulator mit TA-Slider
CV-3XX Umschaltventil

Produkte

1 Druckunabhängige Einregulier- und Regelventile

LIN



TA-Compact-P

- Durchflussbereich bis zu 3.700 l/h
- Sehr kompaktes, schlankes und praktisches Ventil für kleine Verbraucher
- Einfache Bedienung aller Funktionen von einer Seite
- Stellantriebanschluss M30x1,5
- Ermöglicht vollständige Systemdiagnose
- Lineare Charakteristik, am besten für On/Off-Regelung geeignet
- Besteht aus der patentierten Legierung Ametal®

EQM



TA-Modulator

- Durchflussbereich bis zu 190.000 l/h (DN 150 HF)
- Die perfekte Lösung zur präzisen Temperaturregelung mit stetigen Stellantrieben
- 6-fach größerer Hub im Teillastbereich als bei Ventilen mit linearer Kennlinie
- Einzigartige EQM-Charakteristik
- Passende Stellantriebe: TA-Slider 160, TA-Slider 500, TA-Slider 750
- Ermöglicht vollständige Systemdiagnose und Durchflussmessung

EQM



KTM 512

- Durchflussbereich bis zu 66,8 m³/h
- Hohe Differenzdruckfestigkeit
- Ideale Regelventile zur stetigen Regelung in Fernwärmeanlagen
- Umfassende Auswahl an Stellantrieben und Adaptern
- Hohe Korrosionsbeständigkeit

2 6-Wege-Umschaltventile



TA-6-Wege Ventil

- Kvs: 1,25 / 2,8 / 4
- TA-6-Wege Ventil für Change-Over-Systeme
- Ideale Kombination mit TA-Modulator und TA Stellantrieben
- Umfangreiches Zubehörprogramm

3 Stellantriebe



TA-Slider 160, 500

- Vollständig per Smartphone konfigurierbar
- Handbetätigung mit TA-Dongle
- Speicherung der letzten 10 Fehler
- Hohe Schutzklasse IP54 in jeder Einbaulage
- Binäreingang und Relais konfigurierbar (nur bei TA-Slider Plus)
- KNX-Bus Version verfügbar
- Stellkraft: TA-Slider 160 (160/200 N), TA-Slider 500 (500/300 N)
- Ausführungen mit elektronischer Notstellfunktion (Fail-Safe) erhältlich



TA-Slider 750, 1250

- Vollständig per Smartphone konfigurierbar
- Handbetätigung mit Sechskantschlüssel oder TA-Dongle
- Speicherung der letzten 10 Fehler
- Hohe Schutzklasse IP54
- Binäreingang und 2 Relais konfigurierbar (nur bei TA-Slider Plus)
- Busanschluss über Ethernet oder RS485
- Kompatibel mit BACnet oder Modbus Protokoll
- Stellkraft: TA-Slider 750 (750 N), TA-Slider 1250 (1250 N)
- Ausführungen mit elektronischer Notstellfunktion (Fail-Safe) erhältlich

EMO-T



- Sichtbare Positionsanzeige
- Hohe Schutzklasse IP54 in jeder Einbaulage
- Arbeitet lageunabhängig
- Anschluss M30x1,5
- Stellkraft 125 N

EMO-TM



- Sichtbare Positionsanzeige
- Für 4 unterschiedliche Eingangssignalvarianten einsetzbar
- Automatische Hubanpassung
- Hohe Schutzklasse IP54 in jeder Einbaulage
- Arbeitet lageunabhängig
- Anschluss M30x1,5
- Stellkraft 125 N

1 TA-Compact-P

Druckunabhängiges Regel- und Regulierventil (PIBCV)



Funktionen

- > Regelung
- > Voreinstellung (max. Durchfluss)
- > Differenzdruck unabhängiges Regelventil
- > Messung von V , ΔH , T , ΔT , Q
- > Absperren (zur Trennung von Anlagenabschnitten während der Systemwartung)

Dimensionen

DN 10-32

Druckklasse

PN16

Differenzdruck (ΔpV)

Max. Differenzdruck (ΔpV_{\max}):
400 kPa = 4 bar

Min. Differenzdruck (ΔpV_{\min}):
DN 10-20: 15 kPa = 0,15 bar
DN 25-32: 23 kPa = 0,23 bar

Durchflussbereiche

DN 10: 21,5-120 l/h
DN 15 LF: 44-245 l/h
DN 15: 88-470 l/h
DN 20: 210-1150 l/h
DN 25: 370-2150 l/h
DN 32: 800-3700 l/h

LF = geringer Durchfluss

Temperatur

Max. Betriebstemperatur: 90°C
Min. Betriebstemperatur: -10°C

Hub

4 mm

Charakteristik

Linear, am besten geeignet für on/off-Regelung.

Anschluss für Stellantriebe

M30x1,5

Vollständige technische Informationen finden Sie im Datenblatt unter www.imi-hydronic.de

Mögliche Ventil-Stellantrieb-Kombinationen

Stellantriebe für Druck-unabhängige Einregulier- und Regelventile (PIBCV)	Funktionsprinzip	Regelungsart	Betriebsspannung [V]	Eingangssignal	Ausgangssignal	Hub [mm]
TA-SLIDER 160 (optional I/O, CO, Plus, Fail-Safe)	Elektromotorisch	stetig	24 AC/DC	0(2)-10VDC frei konfigurierbar	0(2)-10 VDC (I/O oder +Version)	6,9
TA-SLIDER 160 KNX (optional KNX R24, Modbus, Modbus CO, BACnet, BACnet CO)	Elektromotorisch	stetig	BUS	BUS	BUS	6,9
EMO-T	Elektrothermisch	ON-OFF/ PWM	24 AC/DC, 230 AC	ON-OFF	-	4,7
EMO-TM	Elektrothermisch	stetig	24 AC	0-10 / 10-0 / 2-10 / 10-2 VDC	-	4,7
EMO 3/24	Elektromotorisch	3-Punkt	24 AC	3-Punkt	-	4,5
EMO 3/230	Elektromotorisch	3-Punkt	230 AC	3-Punkt	-	4,5
TA-MC15/24-C	Elektromotorisch	stetig/ 3-Punkt	24 AC/DC	0(2)-10 VDC, 3-Punkt	-	4,8
TA-MC15/230-C	Elektromotorisch	3-Punkt	230 AC	3-Punkt	-	4,8

Dimensionierungstabellen

Einstellpositionen und Durchflusswerte ($q_{max} = V$)

Position	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
DN 10	21,5	39,5	54,0	68,5	80,0	91,0	99,0	107	113	120
DN 15 LF	44,0	71,0	97,0	123	148	170	190	210	227	245
DN 15	88,0	150	200	248	295	340	380	420	450	470
DN 20	210	335	460	575	680	780	890	990	1080	1150
DN 25	370	610	830	1050	1270	1490	1720	1870	2050	2150
DN 32	800	1220	1620	2060	2450	2790	3080	3350	3550	3700

$\Delta p_{V_{min}}$
 DN 10-20: 15 kPa
 DN 25-32: 23 kPa

V = l/h bei der jeweiligen Einstellung und voll geöffnetem Regelkegel.
 LF = geringer Durchfluss

2 TA-Modulator

Druckunabhängiges Regel- und Regulierventil zur stetigen Regelung (PIBCV)



Durchflussbereiche²

DN 15:	92- 480 l/h
DN 20:	200- 975 l/h
DN 25:	340- 1750 l/h
DN 32:	720- 3600 l/h
DN 40:	1000-6500 l/h
DN 50:	1250-11200 l/h
DN 65:	4150-24100 l/h
DN 80:	5850-37300 l/h
DN 100:	11700 - 51700 l/h
DN 100 HF:	18000 - 75900 l/h
DN 125:	15000 - 77300 l/h
DN 125 HF:	23300 - 127000 l/h
DN 150:	26100 - 126000 l/h
DN 150 HF:	38800 - 190000 l/h

Funktionen

- > Regelung EQM: DN 15-125 normaler Durchfluss
- > Regelung LIN: DN 100-125 hoher Durchfluss
- > Voreinstellung (max. Durchfluss)
- > Differenzdruck unabhängiges Regelventil Messung (ΔH , t, q)
- > Absperrung (für den Gebrauch während der Systemwartung)

Dimensionen

DN 15-150

Druckklasse

DN 15-50: PN 16
 DN 65-150: PN 16, PN 25

Differenzdruck (ΔpV)¹

Max. Differenzdruck (ΔpV_{\max}):

DN 15-32:	600 kPa = 6 bar
DN 15-25:	400 kPa = 4 bar*
DN 40-50:	400 kPa = 4 bar
DN 65-150:	800 kPa = 8 bar

Min. Differenzdruck (ΔpV_{\min}):

DN 15-20:	15 kPa = 0,15 bar
DN 25-32:	23 kPa = 0,23 bar
DN 40-125:	30 kPa = 0,30 bar
DN 100-125 HF:	55 kPa = 0,55 bar
DN 150 HF:	60 kPa = 0,60 bar

* Mit Δp -Ventileinsatz aus PPS

Temperatur

DN 15-32:	Max. Betriebstemperatur: 120 °C Min. Betriebstemperatur: -20 °C
DN 15-25 mit Δp -Ventileinsatz aus PPS	
DN 40-50:	Max. Betriebstemperatur: 90 °C Min. Betriebstemperatur: -10 °C
DN 65-150:	Max. Betriebstemperatur: 120 °C Min. Betriebstemperatur: -10 °C

Hub

DN 15-20:	4 mm
DN 25-32:	6,5 mm
DN 40-50:	15 mm
DN 65-125:	20 mm
DN 150:	30 mm

Charakteristik

Einzigartige EQM-Charakteristik, bestens geeignet für stetige Regelung.
 DN 100-150 HF: Linear

Anschluss für Stellantriebe

DN 15-32:	M30x1,5, push
DN 40-50:	M30x1,5, push/pull
DN 65-150:	2xM8, push/pull

Vollständige technische Informationen finden Sie im Datenblatt unter www.imi-hydronic.de

¹ Gültig für max. Einstellung, voll geöffnet. Andere Voreinstellpositionen benötigen einen geringeren Differenzdruck, diesen können Sie mit der Software HySelect ermitteln.)

ΔpV_{\max} = Maximal zulässiger Differenzdruck über dem Ventil um die angegebenen Leistungen zu gewährleisten.

ΔpV_{\min} = Minimal erforderlicher Differenzdruck über dem Ventil, für die richtige Funktion der Differenzdruckregelung.

² Der Durchfluss (q_{\max}) kann innerhalb des angegebenen Bereiches stufenlos eingestellt werden. q_{\max} = l/h bei der jeweiligen Einstellung und voll geöffnetem Regelkegel.

Mögliche Ventil-Stellantrieb-Kombinationen

Stellantriebe für Druck-unabhängige Einregulier- und Regelventile (PIBCV)	Funktions-prinzip	Regelungs-art	Betriebs-spannung [V]	Eingangssignal	Ausgangs-signal	Hub [mm]	Passende Regelventile
TA-SLIDER 160 (optional I/O, CO, Plus, Fail-safe)	Elektro-motorisch	stetig	24 AC/DC	0(2)-10VDC frei konfigurierbar	0(2)-10 VDC (I/O oder+Version)	6,9	DN 15–32
TA-SLIDER 160 KNX (optional KNX R24)	Elektro-motorisch	stetig	BUS	BUS	BUS	6,9	DN 15–32
TA-SLIDER 160 BACnet/Modbus (optional BACnet/Modbus CO)	Elektro-motorisch	stetig	BUS	BUS	BUS	6,9	DN 15–32
TA-SLIDER 500 (optional I/O, Plus, Fail-safe)	Elektro-motorisch	stetig	24 AC/DC	0(2)-10VDC frei konfigurierbar	0(2)-10 VDC (I/O oder+Version)	15	DN 40–50
TA-Slider 500 BACnet/Modbus (optional BACnet/Modbus R24)	Elektro-motorisch	stetig	BUS	BUS	BUS	16,2	DN 40–50
TA-Slider 750 (optional BACnet, Modbus, Plus, Fail-safe)	Elektro-motorisch	stetig	24 AC/DC, 230 AC	0(2)-10 VDC, 0(4)-20 mA, 3-Punkt, ON-OFF	0(2)-10 VDC, 0(4)-20 mA	20	DN 65–80
TA-Slider 1250 (optional BACnet, Modbus, Plus, Fail-safe)	Elektro-motorisch	stetig	24 AC/DC, 230 AC	0(2)-10 VDC, 0(4)-20 mA, 3-Punkt, ON-OFF	0(2)-10 VDC, 0(4)-20 mA	20	DN 65–80
TA-MC 160	Elektro-thermisch	stetig	24 AC/DC, 230 AC	0(2)-10 VDC, 0(4)-20 mA, 3-Punkt	0(2)- 10 VDC, 0(4)- 20 mA	30	DN 15–20
EMO-TM	Elektro-thermisch	stetig	24 AC	0-10 / 10-0 / 2-10 / 10-2 VDC	–	4,7	DN 15–20
EMO 3/24	Elektro-motorisch	3-Punkt	24 AC	3-Punkt	–	4,5	DN 15–20
EMO 3/230	Elektro-motorisch	3-Punkt	230 AC	3-Punkt	–	4,5	DN 15–20
TA-MC15/24-C	Elektro-motorisch	stetig/3-Punkt	24 AC/DC	0(2)-10 VDC, 3-Punkt	–	4,8	DN 15–20
TA-MC15/230-C	Elektro-motorisch	3-Punkt	230 AC	3-Punkt	–	4,8	DN 15–20

Dimensionierungstabellen

Einstellpositionen und Durchflusswerte ($q_{max} = V$)

Position	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
DN 15	92	114	140	170	210	265	325	390	445	480
DN 20	200	260	360	460	565	670	770	850	920	975
DN 25	340	440	600	810	1010	1200	1350	1520	1640	1750
DN 32	720	960	1350	1750	2150	2530	2850	3130	3380	3600

Position	0.8	0.9	1.0	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7	1.8	1.9	2.0
DN 40	890	1150	1410	1710	2030	2380	2790	3230	3700	4250	4900	5600	6400
DN 50	1960	2440	2960	3520	4150	4900	5750	6700	7650	8650	9650	10600	11200

Position	2.50	2.75	3.00	3.25	3.50	3.75	4.00	4.25	4.50	4.75	5.00
DN 65	4200	5100	6200	7700	9500	11500	13500	16100	19000	21800	24100
DN 80	5900	7300	9200	12200	15500	19100	22800	26300	30000	33600	37300

ΔpV_{min}
 DN 15-20: 15 kPa
 DN 25-32: 23 kPa
 DN 40-80: 30 kPa

V = l/h bei der jeweiligen Einstellung und voll geöffnetem Regelkegel.

3 KTM 512

Druckunabhängiges Regelventil mit Durchflussbegrenzung



Funktionen

Konstanter Differenzdruck über den Regelkegel durch integrierten Differenzdruckregler. Stufenlose Begrenzung der Durchflussmenge.

Dimensionen

DN 15-125

Druckklasse

PN 25 und PN 16

Differenzdruck (Δp_V)

Max. Differenzdruck (ΔH_{max}):
1600 kPa = 16 bar

Min. Differenzdruck (ΔH_{min}):
Geringer Durchfluss (LF): 24 kPa
Normaler Durchfluss (NF): 40 kPa
Hoher Durchfluss (HF): 80 kPa

(Gültig für max. Voreinstellposition, voll geöffnet. Andere Voreinstellpositionen benötigen einen geringeren Differenzdruck, diesen können Sie mit der Software HySelect ermitteln.)

Durchflussbereiche

LF, geringer Durchfluss:	NF, normaler Durchfluss:	HF, hoher Durchfluss:
DN 15/20: 0,8 m ³ /h	DN 15/20: 1,0 m ³ /h	DN 15/20: 1,4 m ³ /h
DN 25/32: 3,2 m ³ /h	DN 25/32: 3,8 m ³ /h	DN 25/32: 5,4 m ³ /h
DN 40/50: 7,6 m ³ /h	DN 40/50: 9,5 m ³ /h	DN 40/50: 12,6 m ³ /h
DN 65: 15,4 m ³ /h	DN 65: 21,6 m ³ /h	DN 65: 29,6 m ³ /h
DN 80: 16,7 m ³ /h	DN 80: 22,7 m ³ /h	DN 80: 32,5 m ³ /h
DN 100: 26,6 m ³ /h	DN 100: 41,2 m ³ /h	DN 100: 50,6 m ³ /h
DN 125: 35,6 m ³ /h	DN 125: 54,9 m ³ /h	DN 125: 66,8 m ³ /h

Beispiel für einen Voreinstellwert

Jedem Ventil liegt eine gültige Tabelle bei.

	0,0	1,0	2,0	3,0	4,0
,0	0,02	0,29	0,49	0,59	0,72
,1	0,05	0,31	0,50	0,60	0,73
,2	0,07	0,33	0,51	0,62	0,74
,3	0,10	0,35	0,52	0,63	0,75
,4	0,13	0,37	0,53	0,64	0,76
,5	0,16	0,39	0,54	0,66	0,77
,6	0,18	0,41	0,55	0,67	0,78
,7	0,21	0,43	0,56	0,68	0,79
,8	0,24	0,45	0,57	0,69	0,80
,9	0,26	0,47	0,58	0,71	0,81

Flow - Volumenstrom (m³/h)

$p_1=4\text{bar}$ $p_2=3\text{bar}$ $\Delta p=1\text{bar}$
 $\Delta p \ll 1 \text{ bar} \Rightarrow \text{Flow} = =$

für 0,66 m³/h ist der Voreinstellwert 3,5

Temperatur

Max. Betriebstemperatur:
> mit Messnippeln: 120°C
> ohne Messnippeln: 150°C
Min. Betriebstemperatur: -10°C

Hub

Höchsthub des Regelventils:
DN 15-50: 10 mm
DN 65-125: 20 mm

Vollständige technische Informationen finden Sie im Datenblatt unter www.imi-hydronic.de

Mögliche Ventil-Stellantrieb-Kombinationen

Stellantriebe für Druckunabhängige Einregel- und Regelventile (PIBCV)	Funktionsprinzip	Regelungsart	Betriebsspannung [V]	Eingangssignal	Ausgangssignal	Hub [mm]	Passende Regelventile
TA-SLIDER 500 (optional BACnet, MODBUS)	Elektromotorisch	stetig	24 AC/DC	0(2)-10VDC frei konfigurierbar	0(2)-10 VDC (I/O oder+ Version)	15	DN 15-50
TA-SLIDER 750 (optional BACnet, MODBUS)	Elektromotorisch	stetig	24 AC/DC, 230 AC	0(2)-10 VDC, 0(4)-20 mA, 3-Punkt, ON-OFF	0(2)-10 VDC, 0(4)-20 mA	20	DN 65-125
TA-SLIDER 1250 (optional BACnet, MODBUS)	Elektromotorisch	stetig	24 AC/DC, 230 AC	0(2)-10 VDC, 0(4)-20 mA, 3-Punkt, ON-OFF	0(2)-10 VDC, 0(4)-20 mA	20	DN 65-125
TA-MC50/24-C	Elektromotorisch	stetig/3-Punkt	24 AC/DC	0(2)-10VDC, 3-Punkt	-	10	DN 15-50
TA-MC50/230-C	Elektromotorisch	3-Punkt	230 AC	230 V	-	10	DN 15-50

4 TA-6-Wege-Ventil

Standard-Regelventile



Funktionen

- > Umschaltung
- > Regelung

Dimensionen

DN 15-20

KVS-Werte

Außengewinde, Standard:

DN 15 flachdichtend: 1,25
 DN 20 Eurokonus: 1,25

Außengewinde, DZR-Version:

DN 15 flachdichtend: 1,25 / 2,80
 DN 15 Eurokonus: 1,25 / 2,80

Innengewinde, DZR-Version:

DN 20: 4,0

Druckklasse

PN 16

Max. Differenzdruck ($\Delta p_{V_{max}}$)

200 kPa

Temperatur

Max. Betriebstemperatur: 120°C
 Min. Betriebstemperatur: -10°C

Charakteristik

Linear, am besten geeignet für On/Off-Regelung.

Anschluss für Stellantriebe

F03 und F04 entsprechend EN ISO 5211.

Vollständige technische Informationen finden Sie im Datenblatt unter www.imi-hydronic.de

Mögliche Ventil-Stellantrieb-Kombinationen

Stellantriebe für Druckunabhängige Einregel- und Regelventile (PIBCV)	Funktionsprinzip	Regelungsart	Betriebsspannung [V]	Eingangssignal	Ausgangssignal
TA-M106	Elektromotorisch	3-Punkt	24 VAC	3-Punkt	-
TA-M106	Elektromotorisch	3-Punkt	230 VAC	3-Punkt	-
TA-M106 CO	Elektromotorisch	3-Punkt	24 VAC	3-Punkt	-
TA-M106 Y	Elektromotorisch	stetig	24 VAC / VDC	0(2) - 10 VDC	-

Immer perfekt geregelt.



Von IMI TA gibt es nicht nur druckunabhängige Regelventile sondern ein komplettes Angebot an Standard-Regelventilen, Einreguliertventilen, Stellantrieben, Differenzdruckreglern und Messwerkzeugen.

Ihre Vorteile als Planer:

- Einfache Ventilauswahl ohne komplexe hydraulische Berechnungen.
- Keine Kundenreklamationen.
- Moderne Lösungen, die hohe Energieeinsparungen garantieren.
- Geringe Investitionskosten

Ihre Vorteile als Anlagenbauer:

- Keine Kundenreklamationen!
- Professionelle Lösungen mit hoher Rentabilität.
- Lösungen funktionieren ohne Nachbesserungen.
- Geringe Investitionen ohne zusätzliche Wartungskosten



IMI Hydronic Engineering Deutschland GmbH

Postfach 1124
59592 Erwitte, Deutschland
Telefon +49 2943 891-0
Telefax +49 2943 891-100
info.de@imi-hydronic.com
www.imi-hydronic.de

IMI Hydronic Engineering Ges.m.b.H

Industriestrasse 9 Objekt 5
Postfach 45
AT-2353 Guntramsdorf, Österreich
Telefon +43 2236 230 00-0
Telefax +43 2236 257 62
info.austria@imi-hydronic.com
www.imi-hydronic.at

IMI Hydronic Engineering Switzerland AG

Mühlerainstrasse 26
CH-4414 Füllinsdorf, Schweiz
Telefon +41 61 906 26 26
Telefax +41 61 906 26 27
info.ch@imi-hydronic.com
www.imi-hydronic.ch